



Zehn Sieger: Stehend v.li.: Annette Petrauschke, Bernd Kruse (beide Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche), Torsten Schulz, Oliver Goebel, Mirko Nitschmann, Guido Wieck. Vorne v.li.: Timo Görlitz, Eike Bruhn, Alexander Klucke und Thorben Schütt.

Neue DoppelPASS-Dimension

Hallenfußballturnier des TuS Nortorf erspielte 37 057,75 Euro für krebskranke Kinder

Nortorf. Die seit 2007 aktive Kinderkrebshilfe „DoppelPASS“ (Präsent – Aktiv – Sozial – Selbstbewusst) in Mittelholstein ist mit dem erzielten Ergebnis der siebten Auflage des alljährlichen Hallenfußballturniers in eine neue Dimension vorgedrungen. Die Benefizgala vor mehr als 800 begeisterten Zuschauern in der Gemeinschaftsschule am Galgenbergsweg in Nortorf spülte 37 057,75 Euro in die Kassen.

Als Timo Görlitz das Endergebnis am Sonnabendabend um 19.08 Uhr bekannt gab, brandete Jubel auf. DoppelPASS-Initiator Thorben Schütt, der im Vorjahr (21 887 Euro) bereits von einem „Meisterstück“ gesprochen hatte, war aus dem Häuschen: „Weltklasse. Das ist der Wahnsinn.“

Der neue Einnahmerekord hatte sich bereits frühzeitig abgezeichnet (wir berichteten). Die Schwartauer Werke spendeten zum dritten Mal in Folge 10 000 Euro. Mehr als 50 Unternehmen und private Gönner versüßten jeden Treffer mit satten 71 Euro (Vorjahr: 35,50 Euro). Die 135 Treffer schraubten den Rekorderlös mit 9585 Euro in die Höhe. Die 5000 Tombola-Lose waren innerhalb von 150 Minuten vergriffen. Als absoluter Höhepunkt entpuppte sich die Versteigerung zahlreicher Fanartikel und Trikots von Fußball-, Handball- und Eishockey-Profilclubs, die insgesamt 3145 Euro einbrachten. Dabei waren Utensilien des Triple-Siegers FC Bayern München das Maß aller Dinge. Jörg Ahrens ging leer aus, obwohl der ehemalige Trainer des TSV Kronshagen und FC

Kilia 600 Euro für zwei Eintrittskarten nach Wahl des FCB bot. Neumünsters Ulf Michel erhielt bei 700 Euro den Zuschlag. Für seinen sechsjährigen Sohn Oskar ersteigerte der geschäftsführende Gesellschafter der Firma Michel Bau GmbH sogar noch ein handsigniertes Trikot von Bastian Schweinsteiger. „Schön, dass Ihr hier so etwas auf die Beine stellt“, lobte der Bayern-Fan.

In Bieterlaune zeigte sich auch Jan Witt. Der Kicker des TuS Jevenstedt blätterte für ein Ribéry-Dress 350 Euro hin. Damit war es an diesem Tag fast doppelt so viel wert wie das von allen BVB-Spielern unterzeichnete Dortmund-Trikot (190 Euro). Doch Witt hatte noch lange nicht genug und schnappte sich auch noch das Zeit-Jersey vom THW Kiel für 200 Euro. „Beide Trikots werden nicht getragen, sondern aufgehängt“, sagte der selbständige Dachdeckermeister. Ein großes Dankeschön richtete Schütt zudem an Ursula Naujok. Die Nortorferin hatte an ihrem 70. Geburtstag eine Spendenbox aufgestellt und 800 Euro zum fantastischen Erfolg beigetragen.

Der Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche mit Sitz in Kiel, vertreten vom 1. Vorsitzenden Bernd Kruse und Annette Petrauschke, freute sich nach Turnierschluss über drei Schecks im Gesamtwert von 20 000 Euro. Der Förderkreis versteht sich als Bindeglied zwischen Klinik und Zuhause und wird die riesige Summe unter anderem für den Einsatz der sogenannten Brückenschwestern sowie einer Sommerferienfreizeit für rund 20 krebskranke Kinder in den Center Parcs Bispinger Heide verwenden. Weitere 5000 Euro gehen an die Kinderkrebstation der Uni-Klinik Kiel.

„Wie sollen wir das bloß im nächsten Jahr noch toppen?“, fragte ein ergriffener Thorben Schütt und fand für ein Fußballturnier perfekte Schlussworte: „Vielleicht verkauft Uli Hoeneß Würstchen, Jürgen Klopp coacht die DoppelPASS-Elf und Reuss und Ribéry spielen mit.“

Apropos spielen: Das Turnier gewann Verbandsligist TuS Nortorf mit einem 2:1-Finalsieg gegen die Allstars des SV Wasbek.

Endstand: 1. TuS Nortorf, 2. SV Wasbek Allstars, 3. TuS Jevenstedt, 4. DoppelPASS „Orange“, 5. TSV Groß Vollstedt, 6. TS Einfeld Allstars, 7. Team Lebensfreude, 8. TuS Bargstedt Allstars, 9. DoppelPASS „Blau“, 10. SV Langwedel.



TuS Nortorf gewann den 7. DoppelPASS-Cup: Hinten v. li.: Muhammed Yildirim, Betreuer Horst Kruse, Bjarne Maaß, Benedikt Jensen, Benit Struve. Vorne v. li.: Benjamin Butenschön, Hauke Horstmann (Gastspieler des Osterröfelder TSV) und Kim Hülsen. Fotos Meyer